



Veranstalten den Stadtgottesdienst: Die Gemeindepfarrer Uwe Petz (v. l., Obernbeck), Enrico Klee (evangelische Freikirche), Anke Starnitzke (Mennighüffen und Siemshof), Harald Ludewig und Uwe Stintmann (Gohfeld), Kai Sundermeier (Mennighüffen) und Peter Außerwinkler (Löhne-Ort).

FOTO: ANTHEA MOSCHNER

Gottesdienst für die ganze Stadt

Im Juni: Die Löhner Gemeinden veranstalten zum sechsten Mal den ökumenischen Stadtgottesdienst. Passend zum Jubiläum findet eine 50-stündige Bibellesung statt

Von Anthea Moschner

■ **Löhne.** Wer Abwechslung zu gewöhnlichen Gottesdiensten möchte, der sollte sich die letzte Woche im Juni vormerken. Eine Besonderheit ist erstmals die 50-stündige Bibellesung von Mittwoch, 26. Juni, bis Samstag, 29. Juni. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Stadt Löhne werde es eine „mobile Mini-Kirche“ geben, sagt der Gemeindepfarrer von Löhne-Ort.

Gesucht werden dafür noch Freiwillige, die bei der mehrtägigen Bibellesung im Rahmen der Eventkirche mitwirken möchten.

Daran nehmen alle zwölf Kirchengemeinden aus Löhne teil. Für jedes Jahr des Löhner Stadtgeburtstags soll eine Stunde lang aus der Heiligen Schrift gelesen werden, erläutern die Gemeindepfarrer. Die Bibellesung findet am Mittwoch, 26. Juni, von 11 bis 22 Uhr sowie von Donnerstag, 27. bis Samstag, 29. Juni, von jeweils 9 bis 22 Uhr statt. Dabei wird bis jeweils 17 Uhr aus dem Alten und von 17 bis 22 Uhr aus dem Neuen Testament vorgelesen.

Alle vier Evangelien werden Teil der Lesungen sein. Die Bibelstellen, die vorgelesen werden, seien „die zentralen Texte der Bibel“, sagt Gemeindepfarrer Anke Starnitzke.

Insgesamt soll es 150 Personen geben, die bei der mobilen Kirche aus der Heiligen Schrift lesen. Dabei wird pro Vorleser jeweils eine Zeit von 20 Minuten angesetzt.

Die Löhner Kirchengemeinden sind noch auf der Suche nach Personen, die die Lesung mitgestalten und im Juni aus der Bibel vorlesen möchten. Wer Interesse hat, kann sich

in den jeweiligen Gemeindebüros oder bei den Pfarrern melden.

Am Sonntag, 30. Juni, findet dann ab 11 Uhr der ökumenische Stadtgottesdienst auf dem Findeisenplatz vor der Werretalhalle zum Thema „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ statt.

Veranstaltet wird der Gottesdienst von den evangelischen Gemeinden, der katholischen Gemeinde und der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde (Kreuzkirche) in Löhne. Insgesamt nehmen neun Kirchengemeinden an

dem Stadtereignis teil.

„Alle sind eingeladen zum Fest des Glaubens“, fasst Pfarrer Peter Außerwinkler aus Löhne-Ort zusammen.

Anke Starnitzke ist Pfarrerin in den Gemeinden Mennighüffen und Siemshof. Sie wird im Juni die Predigt halten, die etwa 20 Minuten dauern wird.

Außerdem werden die Gospel- und Posaunenchor der Löhner Kirchengemeinden bei dem ökumenischen Gottesdienst mitwirken, teilen die Löhner Pfarrer mit. Parallel wird es außerdem einen Gottesdienst extra für Kinder geben. Für Essen und Trinken ist auch gesorgt. „Nach dem Gottesdienst gibt es Grillfleisch und Getränke“, verspricht Peter Außerwinkler.

Der Gottesdienst findet zum sechsten Mal statt. Der Findeisenplatz als Veranstaltungsort feiert allerdings Premiere. In den Jahren zuvor ist der Gottesdienst immer im Werretalstadion abgehalten worden. Das sei allerdings wegen des neuen Kunstrasens nicht mehr möglich, erzählt Außerwinkler.



In der Innenstadt: Die Eventkirche Löhne gab es vor einigen Jahren bereits im Rahmen des Frühlingstages.

FOTO: BERND WOKER

300 Musiksüher zeigen ihr Können

Musiker spielen vor: Beim diesjährigen Solowettbewerb in der Musikschule treten Schüler aus zwölf Fachbereichen an. Am letzten Sonntag im März folgen die Preisträgerkonzerte

Von Anthea Moschner

■ **Löhne.** Fast 300 Starter verzeichnete der 22. Solowettbewerb der Musikschule in der vergangenen Woche. Die hohe Zahl an Teilnehmern, die diesen Musikwettbewerb besonders macht, stellt an die Durchführung hohe Anforderungen.

Der Solowettbewerb wird alle zwei Jahre im jährlichen Wechsel mit einem Kammermusikwettbewerb durchgeführt. Sinn der Wettbewerbe ist es, möglichst vielen Schülern ein Ziel zu bieten, auf das sie hinarbeiten können. Die Kinder und Jugendlichen sollen motiviert werden, ihr Können vor Publikum zu zeigen.

Die Wertungsspiele werden in parallelem Einsatz von Juries abgenommen, die aus Fachlehrern der Musikschule und Elternbeiratsmitgliedern bestehen.

In der Regel können je Wertungsgruppe drei Preise vergeben werden. Die Sieger und Platzierten erhalten Geldpreise bis zu einer Höhe von 25 Euro je Teilnehmer. Die Geldpreise wurden, wie in den letzten Jahren, von der Sparkasse Herford zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus erhalten al-



Zeigt sein Talent: Musikschüler Tjade Tiesmeier spielt seit mehr als drei Jahren Schlagzeug.

FOTO: ANTHEA MOSCHNER

le Wettbewerbssteilnehmer ein kleines Präsent als Anerkennung für die Mitwirkung, das vom Förderverein der Musikschule gestiftet wird. Dazu gibt es auch noch eine dekorative Urkunde.

Die Wertungsspiele fanden im Musikschulgebäude, Findeisen-Platz 1, statt. Die 300 ge-

starteten Schüler kamen aus zwölf Fachbereichen und insgesamt 57 Wertungsgruppen, wobei in einer Wertungsgruppe jeweils zwei Jahrgänge zusammengefasst sind.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl finden am Sonntag, 31. März, zwei Preisträgerkonzerte im Saal 2 der Werretalhalle statt. Beginn ist jeweils um 15 Uhr und um 17 Uhr.

Gleichzeitig mit dem Wettbewerb wird auch das Jahresvorspiel der Musikschule durchgeführt. Alle Schüler der Musikschule, die schon länger als ein Jahr Unterricht haben, müssen eine Kostprobe ihrer bisher erworbenen Fertigkeiten auf ihren Instrumenten zeigen. Auf Wunsch erhalten sie danach ein Zeugnis, in dem technische Spielfertigkeit, musikalische Ausdrucksfähigkeit sowie Fleiß und Engagement mit je bis zu 15 Punkten bewertet werden.

Feuerwehr nimmt Holz für Osterfeuer an

Grünschnitt: Die Löschgruppen Mennighüffen, Löhne-Bahnhof und Gohfeld-Wittel feiern

■ **Löhne (nw).** Nicht mehr lange, dann lodern wieder die Osterfeuer in der Stadt. Die Feuerwehr Löhne veranstaltet die drei traditionellen Osterfeuer mit Volksfestcharakter und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein. Schon jetzt startet dafür die Annahme von Grünschnitt.

Am Ostersonntag, 20. April, begrüßt die **Löschgruppe Mennighüffen** ab 17 Uhr interessierte Gäste zum Osterfeuer direkt am Feuerwehrhaus „Am Bach“.

Am darauffolgenden Ostersonntag, 21. April, können gleich zwei große Feuer ab 17 Uhr besucht werden: Die **Freiwillige Feuerwehr Löhne-Bahnhof** nutzt dazu eine Wiese an der Schierholzstraße Höhe Hausnummer 94 und der **Löschzug Gohfeld Wittel** das Gelände am Feuerwehrhaus „In den Triften 12“ nahe der ehemaligen Gaststätte Wittler Krug. Die Freiwillige Feuerwehr bietet bei allen Osterfeuern Speisen und Getränke für Groß und Klein.

Wer noch Grünschnitt abzugeben hat, kann dies gegen eine Spende für die Jugendfeuerwehr in den nächsten Wochen tun.

Der Löschzug Gohfeld-Wittel, Feuerwehrhaus In den Triften 12, nimmt Grünschnitt an folgenden Samstagen entgegen: 23. und 30. März sowie 6. April, jeweils zwischen 10 und 16 Uhr. Die Löschgruppe Löhne-Bahnhof, Schierholzstraße 94, steht an den Sams-

tagen 6 und 13. April von 9 bis 15 Uhr bereit, um Grünschnitt anzunehmen.

Die Löschgruppe Mennighüffen, Feuerwehrhaus Am Bach 13, sammelt schließlich am Gründonnerstag, 18. April, von 18 bis 21 Uhr und am Ostersonntag, 20. April, von 10 bis 14 Uhr den mitgebrachten Grünschnitt ein.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite unter www.feuerwehr-loehne.de



Tradition: Die Feuerwehr Löhne organisiert in der Stadt drei Osterfeuer.

FOTO: MICHAEL KOLPAK

Recyclingbörse sammelt am Mittwoch

■ **Löhne (nw).** Die Recyclingbörse Löhne sammelt am Mittwoch, 27. März, wieder Elektroschrott. Die Annahmestelle wird von 15 und 18 Uhr am Parkplatz Jahnstraße/Poppen-siek eingerichtet.

Angenommen werden nur Altgeräte aus privaten Haushalten. Dazu zählen Geräte der Unterhaltungselektronik, Haushaltskleingeräte, Kom-

munikationsgeräte, Computer, TV-Geräte, Monitore, Elektro-Werkzeuge, elektrisches Spielzeug, Musikinstrumente. Auch gebrauchsfähige Haushaltswaren, Textilien und gut erhaltene Schuhe können abgegeben werden.

Von der Annahme ausgeschlossen sind hingegen Nachtspeicheröfen, Bleibatterien, Verbrennungsmotoren,

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen. Ölradiatoren und Elektrogroßgeräte wie Waschmaschinen, Herde, Mikrowellen, Trockner oder Kühlschränke, können direkt bei der Recyclingbörse an der Industriestraße 34 abgegeben werden. Der Erlös der Aktion unterstützt den gemeinnützigen Verein „Arbeitskreis Recycling“.

Anzeige



So laut haben Sie Ihren Puls noch nie gehört.

Der rein elektrische Audi e-tron* bringt Sie mit bis zu 300 kW (im Boost-Modus) durch nahezu jedes Gelände, beschleunigt in 5,7 Sekunden (im Boost-Modus) von 0 auf 100 km/h und ist dabei so leise, dass Ihnen alles andere laut vorkommt.

Emissionsfrei fahren: Der neue Audi e-tron elektrisiert mit sportlichem Antrieb, alltagstauglichem Ladekonzept, exklusivem Offroad-Look und beachtlichem Raumangebot. Ebenfalls mit an Bord: ein gutes Gefühl. Steigen Sie ein.

AB SOFORT BEI UNS!

* Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km¹: 26,2 – 22,6 (WLTP); 24,6 – 23,7 (NEFZ) CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Energieeffizienzklasse: A+.

¹ Angaben in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Autohaus Glinicke GmbH

Ringstraße 9, 32427 Minden
Tel.: 05 71 / 88 87-70
glinicke-minden@glinicke.de, www.glinicke-minden-audi.de